

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Oktober 1988

17. November 1988

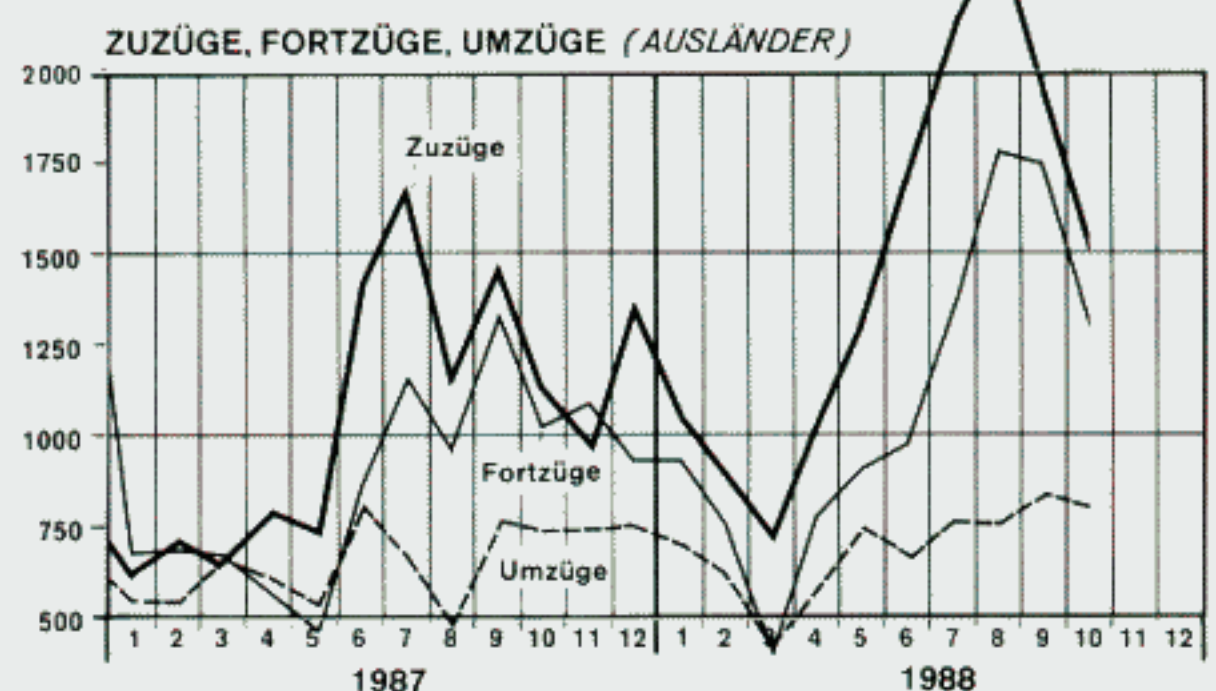
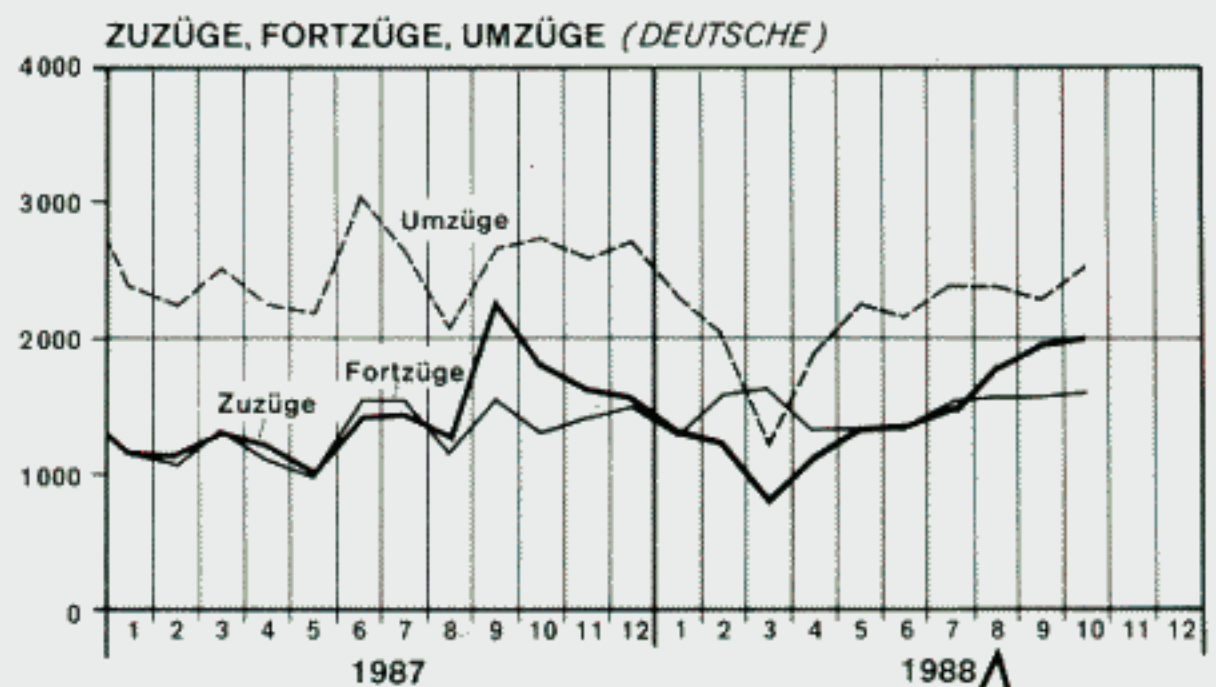
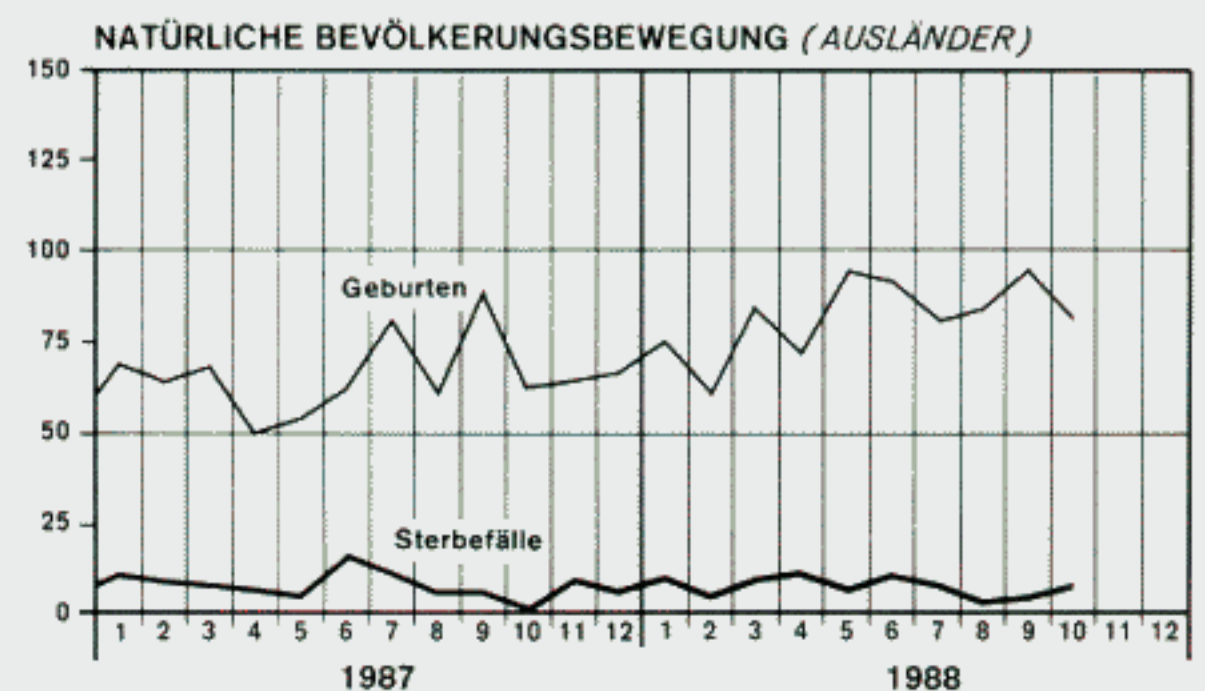
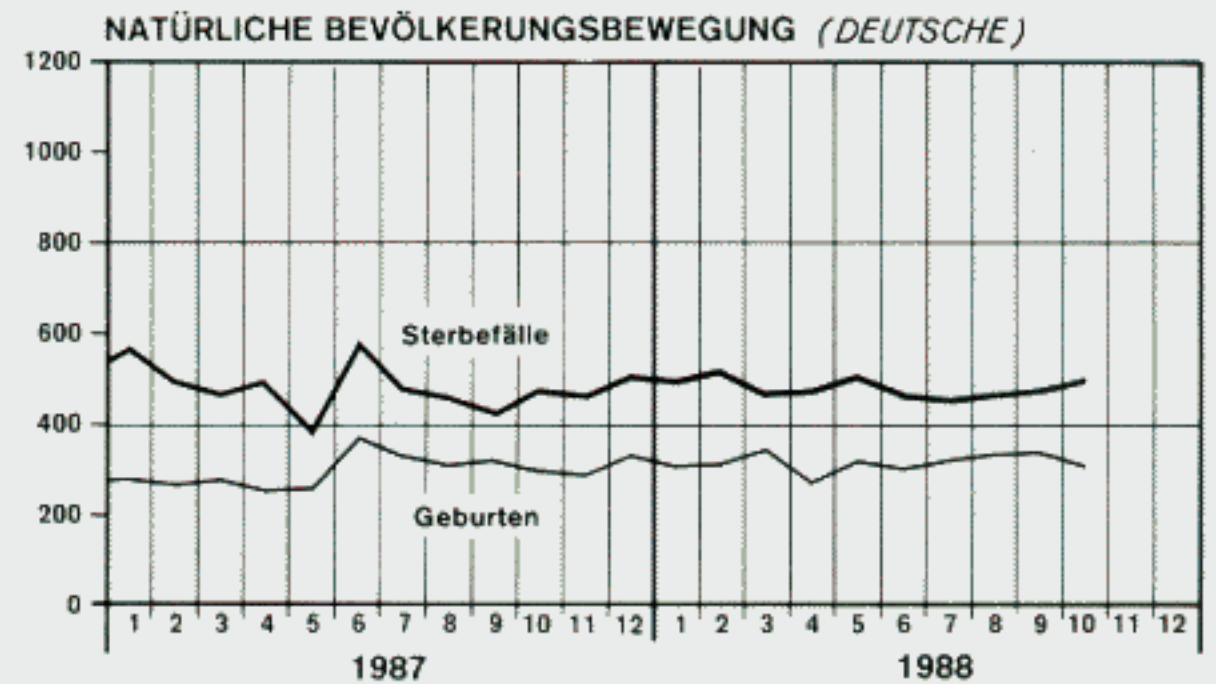
Veränderung des Altersaufbaus in der Region zwischen den Volkszählungen

Die ersten Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 weisen für Nürnberg einen Einwohnerverlust von 6,6 % gegenüber der Volkszählung 1970 auf. Die Entwicklung der bloßen Einwohnerzahl sagt jedoch für planerische und politische Aufgaben in einer Kommune wenig aus. Mindestens ebenso wichtig ist die Zusammensetzung der Bevölkerung und deren Veränderung. 1970 war der Altersaufbau der Bevölkerung geprägt von stark besetzten Kinderjahrgängen; der "Pillenknick" war gerade erst eingetreten und zeigte sich nur bei den jüngsten Geburtsjahrgängen. 1987 jedoch sind die Folgen des drastischen Geburtenrückgangs unübersehbar: Der Anteil der Kinder und Jugendlichen hat überall deutlich abgenommen. Hier soll untersucht werden, ob sich diese einschneidende Veränderung der Bevölkerungsstruktur in Nürnberg stärker oder schwächer bemerkbar macht als in den Nachbarstädten und im Umland, wobei sich vor allem auch die Stadtumlandwanderungen ausgewirkt haben.

Während 1970 in der Stadt Nürnberg der Bevölkerungsanteil der unter 6jährigen noch bei 7,5 % lag, hatte diese Bevölkerungsgruppe 1987 nur noch einen Anteil von 4,8 %. Verglichen mit dem Rückgang der Vorschulkinder in der übrigen Industrieregion fällt die Entwicklung in Nürnberg nicht aus dem Rahmen. Allerdings war in Nürnberg 1987 der Anteil der unter 6jährigen der niedrigste in der Industrieregion.

Bei den 6- bis unter 18jährigen ist der Rückgang noch wesentlich dramatischer. Für die Stadt Nürnberg ist bei dieser Altersgruppe - verglichen mit der sonstigen Industrieregion - der relativ geringste Rückgang eingetreten, doch war auch hier der Anteil bei beiden Volkszählungen der niedrigste unter den Städten und Landkreisen der Region. Insgesamt ist bei diesen Altersgruppen in der Region eine Tendenz zur Annäherung der Anteile zwischen den Kreisen festzustellen.

Fortsetzung letzte Seite



Gebiet	Anteile der Einwohner im Alter von... bis unter ... Jahren an der Bevölkerung (%)				
	unter 6	6-18	18-45	45-65	65 u. mehr
Stadt Nürnberg					
VZ 70	7,5	13,6	38,9	25,4	14,6
VZ 87	4,8	10,1	40,2	27,1	17,8
Stadt Fürth					
VZ 70	7,5	14,6	37,8	25,6	14,6
VZ 87	5,5	11,0	39,9	26,5	17,0
Stadt Erlangen					
VZ 70	9,5	15,9	43,1	20,6	11,0
VZ 87	5,8	10,5	46,9	23,3	13,5
Stadt Schwabach					
VZ 70	8,5	16,1	37,2	24,6	13,6
VZ 87	5,6	12,1	38,9	27,1	16,2
Lkrs. Erlangen-Höchststadt					
VZ 70	10,5	20,7	37,9	19,9	11,1
VZ 87	7,6	15,0	42,0	24,7	10,7
Lkrs. Fürth					
VZ 70	9,7	17,3	38,7	22,0	12,2
VZ 87	6,2	12,2	41,2	27,1	13,4
Lkrs. Nbg. Land					
VZ 70	9,3	17,6	37,6	22,5	13,0
VZ 87	6,1	12,9	39,1	26,9	15,0
Lkrs. Roth					
VZ 70	10,9	19,8	37,0	20,4	11,9
VZ 87	7,1	14,1	40,6	25,4	12,8
Industrieregion Mittelfranken					
VZ 70	8,6	15,7	38,7	23,6	13,4
VZ 87	5,7	11,6	40,9	26,3	15,5

Die 18- bis unter 45jährigen und genauso die 45- bis unter 65jährigen haben ihre Anteile durchwegs vergrößert. Auch hier weist die Stadt Nürnberg in der Industrieregion die kleinsten Veränderungen auf, während die Landkreise Erlangen-Höchststadt und Roth durch besonders kräftige Zunahmen auffallen. Der höchste Anteil der 18- bis unter 45jährigen war 1970 und 1987 in der Stadt Erlangen zu finden - eine Folge insbesondere des hohen Studentenanteils.

Der Anteil der über 65jährigen ist in allen Gebieten der Industrieregion angestiegen. Nur der Landkreis Erlangen-Höchststadt macht eine Ausnahme, weil hier die erwerbsfähige Bevölkerung durch die Zuwanderung in das stadtnahe Umland (18- bis unter 65 Jahre) besonders gewachsen ist. Wegen der in der Summe geringen Fortschreibungsfehler waren diese globaleren Entwicklungen weitgehend bekannt. Die Volkszählung gibt jedoch Anlaß, sie auf der Basis gesicherter Daten nun auch kleinräumig zu überprüfen.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Okt. 1987	Sept. 1988	Okt. 1988	Veränderg. in % gegen	
				Okt. 1987	Sept. 1988
aller privaten Haushalte	121,1	122,6	122,7	+ 1,3	+ 0,1
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	122,1	123,9	124,0	+ 1,6	+ 0,1
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	120,7	122,1	122,2	+ 1,2	+ 0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	120,4	121,8	122,0	+ 1,3	+ 0,2

